



07.07.2015 | Nr. 306/15

Volker Dornquast: Kristin Alheit feiert eine herbe Niederlage als Sieg

Der hochschulpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Volker Dornquast, hat die Reaktion von Wissenschaftsministerin Kristin Alheit auf die heutigen (07. Juli 2015) Beschlüsse des Koalitionsausschusses kritisiert:

„Kristin Alheit feiert eine herbe Niederlage als Sieg. Der Beschluss, die Mittel für Hochschulen ab 2016 um 10 Millionen Euro aufzustocken, ist eine erneute Brückierung unserer Hochschulen“, erklärte Dornquast in Kiel. Nachdem diese bereits bei der Verteilung der Zensusmittel und der vom Bund übernommenen Bafögmittel völlig leer ausgegangen waren, habe es von den Regierungsfractionen immer wieder große Ankündigungen für die Zukunft gegeben. Anträge der CDU-Fraktion in Höhe von 30 Millionen Euro seien von SPD, Grünen und SSW jedoch abgelehnt worden.

„Und jetzt feiert die Ministerin, dass die Hochschulen im kommenden Jahr trotz der latenten Unterfinanzierung der letzten Jahre und der erkennbaren starken Mehrbelastungen durch den doppelten Abiturjahrgang mit zehn Millionen Euro abgespeist werden. Wenn die Ministerin sich mit so wenig zufrieden gibt, muss man sich nicht wundern. Unsere wichtigen Bildungseinrichtungen im Land und damit auch unsere jungen Menschen werden um notwendige Zukunftschancen betrogen“, sagte der CDU-Abgeordnete.